



Trockenfutter und Katzenstreu - Produkte für Haustiere werden bis 2023 um 41% teurer

Die Preise für Trockenfutter und andere Produkte für Haustiere werden in Frankreich im Jahr 2023 stark ansteigen.

Michel-Edouard Leclerc, Präsident der E. Leclerc-Einkaufszentren, kündigte an, dass die Preise für Tierprodukte im Jahr 2023 um 41% steigen werden. Schon im Jahr 2022 sind diese Produkte um 13% teurer geworden.

Die Gründe dafür? Bei Trockenfutter liegt das an erheblichen Steigerungen der Produktionskosten, sagt Sébastien Crépieux, Gründer des Trockenfutterunternehmens Invers, gegenüber dem Sender RTL. Vor allem wegen des Anstiegs der Rohstoff- und Energiekosten sowie wegen eines Proteinmangels aufgrund der Vogelgrippe.

Auch die Katzenstreu ist betroffen. Matthieu Lambeaux, Präsident von AgroBiothers, erklärt, dass sein Unternehmen mit einem Kostenanstieg von 90% konfrontiert sei. Dies führe zu einer Preiserhöhung für den Kunden „um 50%“.

Diese Preiserhöhung schlägt sich direkt in Verhaltensänderungen der Tierbesitzer und sogar in der Aussetzung von Tieren nieder.

Laut einer kürzlich durchgeführten Ifop-Umfrage gaben immerhin 30% der Tierbesitzer an, dass sie den Anteil des Haushaltsbudgets für die Bedürfnisse ihres Haustiers zu Lasten ihrer eigenen Bedürfnisse aufstocken werden.